



21. April: 1925: 12.000 Metallarbeiter in Böhmen ausgepersert — 7000 Metallarbeiter in Breslau ausgepersert — Erfolgreiche Beendigung des Kieler Hafenstreiks — MassenDemonstrationen in Bulgarien (400 legal ermorde, 400 niedergemetzelt, 1600 verhaftet) — Jahreskongress der tschechischen Arbeiterpartei in Toronto. — 1923: Landarbeiterstreik in Oesterreich. — 1888: Unterdrückung des „Sostakemotat“ in der Schweiz.

Zerkloffte Lage

Weiteres Steigen der Erwerbslosenziffer.

Trotz aller guten Prophezeiungen hält die Verschlechterung des Dresdner Arbeitsmarktes an. Einem Bericht des Arbeitsnachweises für die Woche vom 11. bis 17. April zufolge meldet sich erneut 2762 Arbeitsuchende an, denen ein Abgang durch Vermittlung und Abmeldung in Höhe von 2703 gegenüberstand. Der Bestand an Arbeitsuchenden erhöhte sich infolgedessen gegenüber der Vorwoche um 59 auf 34.261 (33.742). Aus Mitteln der Erwerbslosenziffer wurden insgesamt 40.981 (39.055) Personen unterstützt; davon waren 25.841 (24.309) Volkserwerbstätige und 15.140 (14.746) Zuschlagsempfänger. Kurzarbeiterunterstützung gelangte auf 881 (1308) Personen zur Auszahlung. In der Landwirtschaft hand die Arbeitsmarktlage im Zeichen einer ausgesprochenen Verschlechterung. Offene Stellen für männliches Personal wurden nur vereinzelt gemeldet, selbst die bisher beobachtete Nachfrage nach jungen Burschen ließ merklich nach. Im weiblichen Personal, das melden kann, besteht nach wie vor Mangel. Im Gartenbau war die Nachfrage nach gelerntem Gärtnerepersonal härter als das Angebot. Auch Hilfsarbeiter wurden in größerer Zahl eingestellt. Im Bauwesen war die Vermittlungstätigkeit die gleiche wie in der Vorwoche. Zugang und Abgang hielten sich ungefähr die Waage. Mit Ausnahme von Schleiferbetreibern stehen Nachträge aller Art für das Bauwesen noch in großer Zahl zur Verfügung. In Industrie und Handwerk war mit Ausnahme einiger Saisonberufe eine Besserung der Arbeitsmarktlage nicht zu verzeichnen. Die Zahl der erzielten Vermittlungen blieb auch in der Berichtswache hinter den Zugängen weit zurück. So konnten die erheblichen Neuanmeldungen aus der Metallindustrie und aus dem Holzgewerbe in keiner Weise ausgeglichen werden. Während sich in der Metallindustrie die Nachfrage fast ausschließlich auf Klempner beschränkte, war das Holzgewerbe nur aufnahmefähig für Sattler. Mit Sattler bot sich keine Möglichkeit zur Unterbringung. Tapeziererhilfen wurden vorwiegend in vorübergehender Beschäftigung verlangt. Im Metallbildungsgewerbe blieb die Lage für Herrenschneider unverändert ungünstig. Auch Weisküchlerinnen und Pappmachern sowie Nachträge für das Kürschnergewerbe wurden nicht verlangt. Lediglich für Damenschneiderinnen und jüngere Nähmaschinenführer gingen offene Stellen ein. Die Schuhindustrie blieb weiterhin fast aufnahmefähig für Arbeiterinnen, deren Zuweisung mangels geeigneter Kräfte nicht sofort in der verlangten Zahl erfolgen konnte. Für die noch zahlreich erwerbstätigen Modistinnen, Garnierinnen und Wäscheputzmaschinenführerinnen war die Arbeitsmarktlage unverändert schlecht. In der Nahrungs- und Genussmittelindustrie war eine Besserung des Beschäftigungsgrades für Fleischer und Bäcker ebenfalls nicht zu verzeichnen. In der

Zigarettenindustrie nahmen einzelne Firmen Wieder-einstellungen in beschränkter Zahl vor. Hier ist die Zahl der Arbeitsuchenden nach wie vor außerordentlich hoch. In der Kartonnagenindustrie und im Buchbindergewerbe gingen offene Stellen nicht ein; der Zugang an Arbeitsuchenden blieb an. Das arbeitsfähige Gewerbe war auch in der Berichtswache aufnahmefähig, besonders wurden Schriftsetzer gesucht. In der Abteilung für allgemeine Arbeiter sind zur Zeit 4000 männliche Angehörige gemeldet. Soweit hier für befristete angelernte wurden, behaltete es sich überwiegend um kurze Ausbilden. Im Gastwirtsberufe konnten Nachträge aller Art in keine und Ausbildungsstellen, für Stadtschlichter und Entlohnung in höherer Zahl angeworben werden. Es besteht zur Zeit Mangel an jüngeren Kochinnen. Im Kaffeeberufe ist die Arbeitsmarktlage nach wie vor ungünstig. In den Kunstgewerben besteht nach wie vor ein Mangel an ausgebildeten Kunstgewerbetreibern. In der Abteilung für Krankepflege war der Eingang von offenen Stellen geringer als in der Vorwoche und die Zahl der Neuanmeldungen etwas höher.

Volkshochschule. Eine nochmalige Wiederholung des mit so vielem Erfolge veranstalteten Abends „Volksmusik, Volkslied, Volkstanz“ findet am Donnerstag, den 22. April, abends 8 Uhr, im Lohengruusaal, Oststr. 15, im Rahmen der Reichsgesundheitswoche statt. Nach einem Vortrag von Dr. Kurt Schädendorf über „Volkshochschule und Volksgesundheit“ werden die Sänger und die Instrumentalgruppe unter Leitung von Kurt Kämpfe Volkslieder, Volksreize und Tänze spielen und die Tanzgruppe unter Leitung von Gerolf Kahl die Volkstänze vorführen. Eintrittspreise, welche zum Eintritt berechtigen, in der Geschäftsstelle, Georgstr. 5. Eintritt für Mitglieder 50 Pf., für Nichtmitglieder 1 RM.

Aus Ostschlesien

Janja. (Gemeindevorstandsbekanntmachung) Die langwierigen Verhandlungen über die Gründung eines Mädchenfortbildungshandels haben zu keinem günstigen Ergebnis geführt. Der Schulausschuss bringt daher den Vorschlag, die Lehrkräfte für die Mädchenfortbildungsschule im Grundschulbezirk, Königsbrüder Straße 114a, zu erhitzen. Dieser Vorschlag wird zum Beschluß erhoben. — Der Haushaltsplan der Volkshochschule für das Rechnungsjahr 1926 weist 22.782 RM. Bedarf und 10.230 RM. Deckungsmittel auf. Der Fehlbetrag beläuft sich jedoch auf 12.552 RM. Zur Erhaltung eines ausreichenden Kassenbestandes fordert der Schulausschuss insgesamt 15.500 RM. an. In dem der Haushaltsplan Annahme findet, bewilligt das Kollegium die angeforderte Summe von 15.500 RM. — Die Stadt Dresden erfüllt alle auswärtigen Reize, Zimmer und Sanarbeiter, die auf aus Mitteln der Reichssteuer und aus anderen öffentlichen Geldern anzuführenden Bauten tätig sind. Dabei überläßt sie, daß die Bezirke jahresweise die Arbeiter stellen und mit der Stadt Dresden ein einzelnes Betriebsgebiet bilden. Die Ortsgruppe des Bauarbeiterverbandes hat darum nachgesucht, daß die Gemeinde sowohl bei der Stadt Dresden als auch bei der Regierung gegen die häufigsten Mahnungen Einspruch erhebt. Das Plenum beschließt demgemäß. — Eine längere Debatte kulminiert sich durch die Neufestsetzung des Pachtzinses für das Prinz-Hermann-

Pauls-Weizdorf. Der Verpächter Prinz Hermann von Schönburg-Waldenburg fordert eine hohe Pachtsumme (auch ein Zuschlag zur Reichsgesundheitswoche!), die zu den größten Missetatungen hinsichtlich der Erhaltung des Landes führt. Das Plenum wartet das Ergebnis der Verhandlungen ab. Wie leicht begreifen noch mehr Pächter, welche Forderungen die Erhaltung der Volksgesundheit von dieser Gesellschaft zu erwarten ist.

Freiberg. („Chronik“) Haltung eines Reichsbannermitglieds. Vieles von seinen „großen Rednern“ scheint der Reichsbannermann Sache aus Zug bei Freiberg gelernt zu haben. Für heute nur einen Fakt: Sachse ist Heizer und Maschinenführer der Hütte in Zug. Als nun ein paar Genossen schäftig waren, im Frühjahr zu Arnold gingen, wurden sie von diesem auch angenommen, trotzdem er wußte, daß es Kommissen sind. Als Sachse dies erfahren hatte, ging er zum Chef und verpöchte die Genossen auf die arbeitsfähige Weise. Sachse erzählt er, daß die Kommunisten alle Arbeiter im Bergbau organisieren wollten und somit einen Druck für den Schichtarbeit ausüben, da doch jeder 10 Stunden gearbeitet wird. Der Grund dieser Denunziationen war es den Genossen nicht möglich, in den Betrieb zu kommen. Aber Sachse sei es gelang, mit dem dieses Elberada auch von außen bearbeitet und auch er wird nicht den verdienten Fuhrtritt bekommen trotz seiner Schmaraherei. Reichsbannerkameraden, was sagt ihr zu solchen Heiden?

Rundfunk

Donnerstag, den 22. April.

Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.45 Uhr: Wetterdienst und Voraussage (Deusch und Esperanto) der Wetterwarten Dresden, Leipzig, Weimar. 12 Uhr: Mittagskonzert auf der Friedrichs-Vorstadt. — **Zur Reichsgesundheitswoche:** 6 Kapitel persönlicher Gesundheitspflege. 12.15—12.35 Uhr: 4. Vortrag (von Dresden aus): Sanitätserst Dr. Cohn, Dresden: „Hauptpflege“. 12.35 Uhr: Romaner Zeitzeichen. 1.15 Uhr: Preise- und Börsenbericht. 2.15 Uhr: Pädagogischer Rundfunk des Zentralinstituts (Leipzig, Weimar). 3 Uhr: Prof. Dr. Knieel und Oberkürschner Lehmann: Einheitsstufenschrift. 3.35 Uhr: Stadtrat Dr. Matthes: „Wirtschaftliche Fürsorge für hilfsbedürftige Kinder“. 4—4.15 und 5.05—5.30 Uhr: Nachmittagskonzert der Dresdner Rundfunkkapelle. Dazwischen: Zur Reichsgesundheitswoche: 6 Kapitel der öffentlichen Gesundheitsfürsorge. 6.45—5.05 Uhr: 4. Vortrag (von Chemnitz aus): Stadtschulrat Dr. Kahlisch: Chemnitz: Weisen und Aufgaben der schulärztlichen Fürsorge. 6.30—6.45 Uhr: Aufwertiungsgrundfunk. 6.45—7 Uhr: Streifenrundfunk. 7—7.30 Uhr: Vortrag (von Dresden aus): „Kritik Prof. Wlyhons Schneegans, Technische Hochschule, Dresden: „Kleinwohnungen im Ausland und bei uns“. 7.30—8 Uhr: Vortrag: Hauptkürschner Leopold Lehmann, Berlin: „Wie die Reichsregierung arbeitet“. 8.15 Uhr: Dresden: Schumann-Abend. Amaliebad (etwa 8.45 Uhr): Pressebericht und Spinnradkonzert. 10 Uhr: Funkspringer. 10.15—11.30 Uhr: Dresden, Heiliger Abend.

Voraussichtliche Witterung am 22. April (Donnerstag). In nächst wolken, ziemlich mild, etwas Regen. Später aufheitend, trocken, kühl.

23. April (Freitag). Zunächst heiter, trocken, sehr kühl, Regen. Später wieder zunehmend bewölkt, etwas wärmer, im Westen und Nordwesten neuer Regen.

Verlag: „Arbeiterstimme“ — Druck: „Neuweg“-Kilische, Dresden
Verantwortlicher Redakteur: Rudolf Kenner, Dresden

Malz-Kaffee

Gesundes Herz durch GEG-Korn-, Gersten-, Malzkaffee

Nur erhältlich in den Verteilungsstellen des Konsumvereins

Vorwärts

Warenabgabe nur an Mitglieder!

VORWÄRTS

Unsere Brotpreise

Brot I 4 Pfund	56 Pf.
Brot II 4 Pfund	50 Pf.
Vollkornbrot 3 Pfund	35 Pf.
Weizenbrot	40 Pf.

Konsumverein

Vorwärts

Warenabgabe nur an Mitglieder

Verfammlungsstaleuder

Achtung! Elternratswahl!
Die Verhandlungen mit den dem Zentralkomitee angehörenden Organisationen haben zu einer Einigung geführt. Die Genossen der einzelnen Schulen Groß-Dresdens sind verpflichtet, sich mit den Vertretern der SPD. in ihrem Schulbezirk in Verbindung zu setzen, um die gemeinsamen Vorschlagslisten zur Elternratswahl aufzustellen.
Nähere Anweisungen erfolgen durch Kundschreiben.
Bezirksleitung.

Erwerbslosen-Fraktion Groß-Dresden. Alle Genossen werden ersucht, sich Freitag, morgens um 7 Uhr, zur Vorbereitung des Saales zur Verammlung in den „Blumenläden“ einzufinden.
Erwerbslosen-Fraktion Neustadt-Östl. Donnerstag, nachmittags 2 Uhr, im „Fichtenhof“, Fichtenstraße, wichtige Fraktionsführung.

Jugend-Specials Groß-Dresden. Folgende Gruppen müssen sofort Material im Sekretariat, Marschallstraße 10, abholen: Pausenpaß, Streifen, Johannistadt, Altstadt, Süd-West und Neustadt-Östl.

ISB Gruppe Altstadt. Donnerstag den 22. April, 5 Uhr Gruppenabend in Diekmers Restaurant. Maßbäder mitbringen. Gäste willkommen.

KJ Altstadt. Mittwoch, 21. April, 7.30 Uhr alle in den Heimabend des freigeistlichen Jugendvereins im Volkshaus, Zimmer Nr. 8, Vortrag über: Gewerkschaftsgeschichte.

KJ Altstadt. Donnerstag, den 22. April, abends 7.30 Uhr in Diekmers Restaurant, Freiburger Str. 35, gemeinsamer Gruppenabend mit dem KJ. Thema: „Der 1. Mai und seine Bedeutung.“ Gäste willkommen.

ISB Neustadt-West. Donnerstag, den 22. April, spricht Genosse Herold das zweite Mal über: „Meine Jugend- und Wanderjahre“. Bringt Freunde und Liebesbäcker mit, ebenso Zeitungsgeld.

KJ Neustadt. Donnerstag, den 22. April, abends 7.30 Uhr bei Schimm. An der Dreikönigskirche 2. Gruppenabend. Thema: „Die Bedeutung des 1. Mai.“ Gäste willkommen.

KJ Pieschen. Donnerstag den 22. April, abends 7 Uhr Gruppenabend im Lokal „Hilgerhof“, Hilgerstr. 29. Vortrag von Gen. Otto Hempel über „Naturwissenschaften“.

KJ Hinterbühlern. Sonntag, vormittags 9 Uhr, Stellen Volkshaus.

ISB Pirna. Sonntag für Sonntagabend und Sonntag, 24. und 25. April, noch Quartiere. Wir bitten die Arbeiterschaft von Pirna-Copitz uns zu unterstützen. Quartiervermietungen werden vom 15. April nachm. von 5 bis 7 Uhr auf dem Tuccou der SPD. im Volkshaus eingegangenommen, außerdem von Karl Jorusch, Pirna-Copitz, Hauptstr. 2, Barbiergeschäft.

KPD Ottendorf-Ostritz. Die Gruppenverammlung wird auf Sonntagabend, den 24. April, abends 8 Uhr verschoben. Lokal: Euhns Restaurant. Alle Referenten müssen erscheinen.

KPD Ortsgruppe Kadeberg. Morgen, Donnerstag, den 22. April, abends 7 Uhr „Deutsches Haus“ Junftionatsverammlung. Alles hat pünktlich zu erscheinen.

KPD u. KJ Kadeberg. Donnerstag, den 22. April, abends 8 Uhr beim Gebrüder Formel wichtige Mitgliederverammlung. Tagesordnung: Kasse.

U.S. Ober-Sachsen. Sonntag, 25. April, vorm. Punkt 10 Uhr in „Stadt Leipzig“ in Ober-Sachsen U.S. Delegierten-Konferenz. Referent: Gen. Werner-Dresden. Außerordentlich wichtige Tagesordnung. Jede Ortsgruppe bzw. Zellengruppe hat vertreten zu sein. Die U.S.-Leiter werden für das Fehlen von Delegierten verantwortlich gemacht. Partei- und Gewerkschaftsleiter sind unter allen Umständen mitzubringen. Delegierten-Kasse werden von der Gruppe selbst ausgeführt. Den Gewerkschaftsleitern, die nicht als Delegierte gewählt sind, wird es besonders zur Pflicht gemacht, zu erscheinen.

KJ Kadeberg. 2. Alle Kameraden des KJ und des Roten Jungturms werden zu der am Sonntagabend stattfindenden Abendwanderung der 2. Abteilung eingeladen. Stellen 8 Uhr Freiburger Platz nach Gohlis Alt-Branden. Anschließend ein Tanzchen. Der KJ, ist mit eingeladen.

KJ Kadeberg. 2. Gruppenabend mit Jugend nicht bei Mittel, sondern am 22. April abends 7 Uhr im Rest. Diekmers, Freiburger Straße 35, Ecke Ammonstraße. KJ, erscheint pünktlich, da Berufsfahrt-Verpflichtung.

KJ Kadeberg. 4 (Johannstadt). Mittwoch, 21. April, abends 7.30 Uhr Mitgliederverammlung im Rest. „Spottke“, Weinhausstr. Kasse abgeben.

KJ Kadeberg. 4, Neustadt-Östl. Donnerstag den 22. April, abends 8 Uhr Gruppenabend in der „Kastellstraße“ 22. Mitgliedsbuchkontrolle. Gäste willkommen.

KJ Kadeberg. 4, Neustadt-Östl. Mittwoch den 21. April, abends 7.15 Uhr nach Dresden zur Verammlung. Spielkarte erscheinen ohne Instrumente.

KJ Kadeberg. 4, Neustadt-Östl. Mittwoch den 21. April, abends 8.55 Uhr am Steuplay „Abmarsch“ 7 Uhr nach Jhadwitz am Feldbau. Bericht der Reichskonferenz.

KJ Kadeberg. 4, Neustadt-Östl. Donnerstag, 22. April, abends 7.30 Uhr Verammlung im Volkshaus.

KJ Kadeberg. 4, Neustadt-Östl. 3 u. 4. Freitag, 22. April, abends 7.30 Uhr im „Eblorren“, Koernerstr., Mitgliederverammlung. Gäste willkommen.

KJ Kadeberg. 4, Neustadt-Östl. Freitag den 23. April, abends 7.30 Uhr in Diekmers Restaurant Mitgliederverammlung. Tagesordnung und Ziele der Roten Hilfe. Referent ist anzustellen. Gampahlerende sind mitzubringen.

Freiwilliger Weigen. Freitag, 23. April, abends 7.30 Uhr im Saal der Seipelburg öffentliche Lichtbildervortrag. Thema: „Von Smyrna nach Konstantinopel“. Arbeitslose Mitglieder haben bei Vorlegung des Mitgliedsbuches und der Arbeitslosenkarte freien Zutritt.

Freiwilliger Weigen. Sonntag, 24. April, abends 7.30 Uhr im Gewerkschaftshaus Mitgliederverammlung. Gäste willkommen.

Freiwilliger Weigen rechts u. links der Oberelbe. Sonntag, 24. April, abends 8 Uhr im Volkshaus „Carlsbrücke“, Dresden. öffentliche Frauenverammlung. Genossin Krüger (Dresden) spricht über den Verbreitungsparagrafen 218. Gäste sind herzlich eingeladen.

Verein der Freiwilligen für Feuerbestattung. Zahlreiche Lichtbildervortrag. Eintritt frei.

Ämtliche Bekanntmachungen

Ottendorf-Ostritz
Lichtbilder-Vortrag!

Aus Anlaß der Reichsgesundheitswoche wird der Fürsorge-Bezirk des Wahlbezirksamtes der Amtshauptmannschaft Dresden, Dr. Hermann,

Mittwoch, den 21. April 1926, abends 7.30 Uhr im Saale des Gasthofes „Zum Hirsch“ einen Lichtbilder-Vortrag halten über

„Schulungs- und Kleinkinderpflege“.

Eintritt frei! Eintritt frei!
Um zahlreichem Besuch dieses Vortrages wird gebeten.
Ottendorf-Ostritz.
Der Bürgermeister.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Berwaltungsstelle Dresden.
Sonder-Unterstützung an ausgeleitete erwerbslose Mitglieder

Die Ortsverwaltung hat beschlossen, aus lokalen Mitteln an alle Mitglieder, die in der Zeit vom 22. März bis 24. April 1926 ausgeleitet und nach erwerbslos sind, eine einmalige Unterstützung in Form von Gutscheinen zur Verrieltung zu bringen. Die Gutscheine gelangen auch an solche ausgeleitete Mitglieder zur Verrieltung, die bei der letzten Sonderunterstützung noch nicht rechtzeitig gemeldet und demzufolge keine erhalten haben. Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am Mittwoch den 21. und Donnerstag den 22. April in unseren Bureaus während der Vormittags-Geschäftsstunden. Als Anweisung ist das Verbandsbuch, die Arbeitslosen- oder Invalidenkarte bzw. der Krankenschein mitzubringen. Wir ersuchen, die notwendigen Termine einzuhalten, da spätere Meldungen nicht berücksichtigt werden können.
Die Ortsverwaltung.

Wanzen mit Brut vernichtet

nicht durch Pula
Wanzen, Pflanz 50 Pf.
Aesculap-Drogerie
Dresden, Weithenplatz

ANZEIGEN

haben den dankbar
besien Erfolg in der

ARBEITERSTIMME

Wähmaschinen
In Marken für Haus u. Ge-
werbe verkauft guter 22.
Wochenplatz. Auf Wunsch
ohne jede Anz. - Offert. mit
A. 117 an die Handl. d. St.

im Lillengarten
behren ein
Denn dort soll's recht gemächlich sein.
Wer Aerger hat und Gram, ermannt sich
Und geht nach
Lillengasse
Hundertzwanzig

Privat-Institut für Irisforschung
— Cornestmikroskopie — Inskopie —
(Krankheitslehre aus der Regensburgschule)
Dresden-A., Kaitzer Straße 11
Paragrecht 4199 — 2 Min. vom Hauptbahnhof
Montag bis Sonntag 9-11 und 3-6 Uhr
Sonntag unbestimmt

Farben
trocken und streichfertig
Schlemmkreide
Malerleim
Sämereien
für Feld und Garten in nur wirk-
lich guten Qualitäten empfohlen
Alexander Hauptmann
Lwen-Drogerie
Friedl-Pg., gegenüber dem „Goldenen Löwen“

Theater am Wasaplatz
Abendstück 11 Uhr
Neu einstudiert!
Robert und Bertram
oder „Die Infitigen Bogobunden“
Schauspiel in 5 Akten von H. Haack
U. a.: Auftreten des weltberühmten
Dungenfünftlers Gellerob!

Tymians Täglich
Das Thalia- 8 Uhr
einziges wirkliche Theater
Volkstheater Dresdens
Vorzugskarten außer Sonntags gültig

MIFA
das amerikanische
Qualitäts-Fahrrad
empfiehlt
WILLY HETZER, Stephanstr. 46

Die beste Butter der Welt
wünscht sich jede kluge Hausfrau!
Wir führen in unseren sämtlichen Ver-
teilstellen nur die als die beste Butter
der Welt geltende
Feinste dänische Molkereibutter
Original-Verpackung Pfund **2.20 M.**
In Halbpfund-Stücken Pfund **2.10 M.**
Konsumverein
Vorwärts
Warenabgabe nur an Mitglieder.

Kluge Eheleute! Alle unil. Bod.-Art. i. Männer, Frauen, Säuglinge / Gummiwaren, Spielapp. R. Frauloben, Dresden-A., Postplatz
Strohfüße Erwald Kluge Pirna, Lange Str.
VORWÄRTS
Feinsten gemahltenen **Zucker**
grobförnigen Melis
Althauer Erzeugnis
zu **30 Pfennig**
je Pfund gibt ab in allen
Verteilungstellen
Konsumverein
Vorwärts

